

09.01.2020

Entwurf einer § 19 (1) BezVG-Vereinbarung für die 21. Wahlperiode hier: Gesammelte Änderungs- und Anpassungsvorschläge

Allgemeiner Teil

Ergänzung von Ziffer 7 (Vorschlag der Fraktion GRÜNE):

Senatsdrucksachenentwürfe, die dem Bezirksamt zur Stellungnahme oder Kenntnisnahme übersandt werden, sowie Einladungen, Drucksachen und Niederschriften der Senatskommission für Stadtentwicklung und Wohnungsbau werden den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern der Bezirksversammlung zur vertraulichen Verwendung zugeleitet. Gleiches gilt für Entwürfe von Fachanweisungen (§ 45 Absatz 2 BezVG).

Bezirksversammlung/ Hauptausschuss

Streichen (die entsprechenden Vorlagen sind zunächst dem KulturA vorzulegen):

- Benennung von Verkehrsflächen und Grünanlagen (Beschlussfassung in der Reihenfolge KulturA – HauptA – BV)

Zusätzlich (gängige Praxis):

- Quartalsbericht gemäß Ziffer 7 des Vertrages für Hamburg – Wohnungsneubau

Haushalts- und Vergabeausschuss

Der Haushalts- und Vergabeausschuss empfiehlt einstimmig das folgende angepasste Informationstableau:

Haushalts- und Vergabeausschuss (HVA)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage der Anträge auf Mittel aus den Anreiz- und Fördersystemen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Monatliche Vorlage über den aktuellen Stand der dem Amt vorliegenden Anträge ➢ Vorlage der Anträge nach Abschluss der zuwendungsrechtlichen Prüfung im jeweiligen Fachausschuss zur Erarbeitung einer Empfehlung für den HVA; Anträge mit einem Mittelvolumen unter 2.000 Euro werden direkt dem HVA vorgelegt (ohne Fachausschussberatung); • Vorlage der Anträge auf klassische Sondermittel (jährlich); • Zuwendungsberichterstattung (jährlich zum Jahresende); • Berichte über den Mittelabfluss der: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Anreiz- und Fördersysteme (mtl.) ➢ Klassischen Sondermittel (mtl.) ➢ Quartiersfonds I+II (vierteljährlich) ➢ Rahmenzuweisungen (ab Juli, mtl.);
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjährliche Information zu den jeweils in den letzten sechs Monaten erfolgten Vergaben sowie den Vergaben, die bereits feststehen im Rahmen eines Vergabeausschusses, mit anschließender Möglichkeit der Akteneinsicht. Berücksichtigt werden dabei Vergaben ab folgenden Auftragswerten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ VOL: 2.500 Euro netto ➤ VOF: 0 Euro ➤ VOB: 10.000 Euro netto Ausgenommen werden Vergaben aus Rahmenverträgen; • Mittel der Altonaer Sicherheitskonferenz (Siko): <ul style="list-style-type: none"> ➤ Amtsvorschlag zur Mittelaufteilung auf die Maßnahmenschwerpunkte gemäß der BV-Beschlüsse 20-0412.1 und 20-5571.1: <ul style="list-style-type: none"> ○ Junge Menschen ○ Bevölkerungsgruppen mit speziellem Unterstützungsbedarf ○ Infrastrukturprojekte ○ Maßnahmen zur Verbesserung der Stadtteilentwicklung; ➤ Jährlicher Bericht über die umgesetzten Maßnahmen/ Verwendung der Reservemittel des Vorjahres und halbjährliche Information der von der Schwerpunktsetzung betroffenen Fachausschüsse über die Siko-Antragslage (möglichst im Vorwege); • Halbjährliche Berichterstattung zum Einzelplan Altona; • Erläuterung der Anmeldung zum Epl. 1.3 vor Abgabe; • Änderungen haushaltsrechtlicher und für den Bezirk relevanter Vorgaben; • Projektberichte zu Projekten mit übergeordneter Bedeutung und Bezug zum Haushaltswesen.
--	--

BVG schlägt vor, zusätzlich aufzunehmen:

- Vorlage der Anträge auf Mittel aus den Quartiersfonds (QF) I + II (bei Vergabe der Mittel aus dem QF II Beteiligung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit)

Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit empfiehlt einstimmig das folgende angepasste Informationstableau:

<p>Ausschuss für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit (SozA)</p>	<p>Soziales:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über Neuerungen und relevante Vorgänge im Bereich des Fachamtes Grundsicherung und Soziales sowie über Neuerungen in den anderen vom SDZ erbrachten Sozialleistungen; • Information über die Unterbringungssituation wohnungsloser Menschen in den Unterkünften im Bezirksamtsgebiet, soweit das Bezirksamt Kenntnis
--	--

	<p>erlangt;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über Neuerungen und relevante Vorgänge im Bereich des Fachamtes Hilfen nach dem Betreuungsgesetz; • Information über Neuerungen und relevante Vorgänge im Bereich des Fachamtes für Beratungen, Erlaubnisse und Anmeldungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz; <p>Gleichstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über die den Bezirk betreffenden Neuerungen und relevanten Vorgänge in Gleichstellungsfragen; <p>Senioren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über die den Bezirk betreffenden Neuerungen und relevanten Vorgänge in der Seniorenpolitik; • Regelmäßige und zeitnahe Information über eventuelle Vorfälle beim Betrieb von Senioren- und von Pflegeeinrichtungen, z.B. Auffälligkeiten, drohende Schließungen, Neueröffnungen (mindestens halbjährliche Berichte und Berichte aus besonderem Anlass); <p>Gesundheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderungen im Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz; • Information über Neuerungen und relevante Vorgänge in der gemeinsamen Koordinierungsstelle Wohn-Pflege-Aufsicht; • Gesundheits- und Pflegekonferenz; • Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement (Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsförderung); • Infektionsschutz; • Altonaer Gesundheitsgespräche; • Veränderungen im Hamburger Gesundheitswesen mit besonderem Bezug zum öffentlichen Gesundheitsdienst; <p>Integration / Geflüchtete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen von grundsätzlicher Bedeutung bei der bezirklichen Umsetzung des Hamburger Landesaktionsplanes zur Inklusion sowie des Bundesteilhabegesetzes; • Information über die Inklusion und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen; • Information über die Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“; • Halbjährlicher Bericht über die Siko-Antragslage (möglichst im Vorwege); • Vergabe der Mittel des Quartiersfonds II für das Folgejahr; • Quartalsweiser Bericht über den Mittelabfluss des Quartiersfonds II; • Information über die Unterbringungssituation von Geflüchteten in den Unterkünften im Bezirksamtsgebiet, soweit das Bezirksamt Kenntnis erlangt;
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Information über zusätzliche Standorte für die Erstaufnahme bzw. die öffentlich-rechtliche Unterbringung von Geflüchteten oder deren Erweiterung, soweit das Bezirksamt Kenntnis erlangt; • Information über die gesundheitliche Versorgung von Geflüchteten im Bezirk; • Information über die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten; • Information über die Integration von Geflüchteten und Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund im Bezirk.
--	---

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig bei vier Enthaltungen der Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe das folgende angepasste Informationstableau:

Jugendhilfeausschuss (JHA)	<ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsplanung, -aufstellung und Mittelverteilung im Bereich der Rahmenzuweisungen; • Zuwendungsanträge für Mittel aus den Rahmenzuweisungen in Höhe von bis zu 500 Euro kann das Amt ohne Beteiligung des JHA entscheiden. Der entschiedene Antrag ist dem JHA mit den Antragsunterlagen des Trägers in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis zu geben; • Grundsatzplanung in Fragen der Zweckzuweisungen; • Beteiligung bei der Jugendhilfeplanung, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Planungsprozesse in jugendhilferelevanten Fragen nach dem SGB VIII und AG SGB VIII (z.B. in Bedarfs- und Planungsfragen des Kindertagesbetreuungsbereichs, in Fragen mit stadt- und bauplanerischen Aspekten, soweit sie die Lebensräume von Kindern und Familien betreffen – § 8 Abs. 2 AG SGB VIII); ➤ Sozialraumplanung; ➤ Ergebnisse des Additions- und Bonusmodells; ➤ Weiterentwicklung der Jugendhilfe SAE und SHA (Eckpunktepapier, sozialraumorientierte Angebote und Schnittstellenprojekte, die sich aus den Hilfen zur Erziehung finanzieren); ➤ Auswertung der Hilfen zur Erziehung und statistische Zusammenfassung der vorgenommenen Inobhutnahmen (getrennt nach Regionen und nach dem Alter der Kinder: 0 – 2 Jahre, 2 – 6 Jahre und bis 16 Jahre) in einer halbjährlichen Vorlage mit den entsprechenden Fallzahlen und Entwicklungen; ➤ Jährliche Vorlage der sozialräumlichen Hilfen und Angebote; ➤ Halbjährlicher Bericht über die Siko-Antragslage (möglichst im Vorwege); ➤ Förderprogramme der Jugendhilfe und wie diese mittel- oder langfristig in die Jugendhilfefinanzierung einfließen;
-----------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Maßnahmen der Entkommunalisierung; ➤ Darstellung des Aufbaus der Netzwerkstrukturen, die mit der Vergabe des Planungsraumbudgets einhergehen müssen; ➤ Darlegung der Fortschreibungen der Sozialraumbeschreibungen; ➤ Halbjährlicher Bericht über die Stellen in den kommunalen Einrichtungen; ➤ Halbjährlicher Bericht der Stellenentwicklung beim ASD; ➤ Frühzeitige Beteiligung an B-Planverfahren bei der Kita-Planung (wenn in B-Planentwürfen Kitas vorgesehen sind, ist hierüber zu informieren). • Bauwagenplätze (Standorte und Vertragsverlängerungen im Hauptausschuss); • Jährlicher Bericht über die Arbeit der Straßensozialarbeit, u.a. zum finanziellen Bedarf für die Krisenhilfe („Krisentopf“); • Frühzeitige Beteiligung an allen für die Jugendhilfe relevanten Themen, z.B. Um- oder Neugestaltung von Spielplätzen, Schulgründungen und –veränderungen sowie Übertragung von Aufgaben aus den Fachbehörden an den Bezirk usw.; • Vierteljährlicher Bericht über die bezirklichen Planungen im Bauwesen ab einer Größe von 100 Wohneinheiten pro Stadtteil; • Information und Begleitung bei Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen; • Information über Kinder- und Jugendgesundheit; • Berichte zu Kindeswohlgefährdungen in folgenden Fällen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei Todesfällen; ➤ Bei schweren körperlichen Misshandlungen mit Folgeschäden; ➤ Anlassbezogen über Fälle, die das Jugendamt an die Behördenleitung als besonderes Vorkommnis meldet, ➤ Bei Rückführungen aufgrund familiengerichtlichen Beschlusses gegen das Votum des Jugendamtes (Vorlage der Gerichtsentscheidung in anonymisierter Form). • Berichte über Kooperationen und gemeinsame Projekte von Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen.
--	---

Ausschuss für Kultur und Bildung

Der Ausschuss für Kultur und Bildung empfiehlt einstimmig das folgende angepasste Informationstableau:

<p>Ausschuss für Kultur und Bildung (KulturA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutsame Themen im kultur- und bildungspolitischen Bereich;
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Halbjährlicher Bericht über die institutionelle Förderung der Stadtteilkulturzentren, des Bürgertreffs Altona Nord, des Bürgerhauses Bornheide, der W3, des Stadtteilarchives Ottensen und sonstiger kultureller Einrichtungen; • Monatliche Vorlage der Anträge auf Projektförderung aus Stadtteilkulturmitteln und aus Mitteln der Leseförderung; • Berichte über die abgeschlossenen Projekte finanziert durch Stadtteilkulturmittel sowie der Leseförderung; • Monatliche Vorlage der Projektmittelliste; • Jährlicher Bericht über die Fortentwicklung der Leseförderung; • Unmittelbarer Bericht nach einer Regionalen Bildungskonferenz sowie ggf. Einbindung des Ausschusses bei der Vorbereitung der Regionalen Bildungskonferenz; • Kooperation von Schulen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den Kreiselternräten; • Vierteljährlicher Bericht über Schulgründungen und Schulschließungen, den Bedarf an Schulplätzen sowie über Bauvorhaben an Altonas Schulen, wie z.B. Neubauten, Schulflächenreduzierungen oder die Ausweitung von Schulflächen über die Grenzen des Schulgeländes hinaus; • Jährlicher Bericht über die Fortentwicklung des Schulentwicklungsplans; • Benennung von Verkehrsflächen und Grünanlagen (Beschlussfassung in der Reihenfolge KulturA – HauptA – BV), • Unmittelbarer Bericht über die Planung zu der Errichtung, dem Abbau oder einer wesentlichen Veränderung von Denkmälern (Beschlussfassung in der Reihenfolge KulturA – HauptA – BV) • Bericht über die Planung zu neuen Denkmaltafeln oder Gedenktafeln, die im Bezirk aufgestellt werden sollen; • Kooperation mit dem Istanbul Stadtteil Maltepe.
--	--

Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss empfiehlt, die vorliegende § 19 (1) BezVG-Vereinbarung für den Bereich des Verkehrsausschusses um folgende Punkte zu ergänzen (Punkt 1 einstimmig, Punkt 2 einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion):

- Mittelabflussplanung
- Jährlicher Bericht über die Anträge auf Fahrradhäuschen (genehmigte und abgelehnte mit jeweiligem Datum)

Zusätzlich (Zusage des Amtes im Verkehrsausschuss):

- Bericht über die Baustellenkoordination (vierteljährlich)

Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport

Der Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport empfiehlt einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE das folgende angepasste Informationstableau:

<p>Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport (GrünA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Größere Objekt- und Fachplanungen für Freiflächenthemen/Landschaftspläne; • Natur- und Landschaftsschutz, Pflege- und Entwicklungspläne, größere Pflegemaßnahmen; • Maßnahmen, die aus NR-Ausgleichstöpfen bezahlt werden sollen, werden dem Ausschuss mit Alternativen zur Entscheidung vorgelegt; • Vorstellung und Zustimmung zu den Maßnahmen aus dem Naturcent; • Parksanierung, Parkpflegewerke; • Qualifizierte Liste aller Baumfällanträge gemäß BV-Beschluss vom 23.04.2015 (Drs. 20-1062.1E); • Jährliche Baumbilanz (im ersten Quartal für das Vorjahr): In Summe die Anzahl der gefälltten Bäume, die Anzahl der geforderten Nachpflanzungen sowie die Anzahl der an das Fachamt zurückgemeldeten Nachpflanzungen auf öffentlichem und privatem Grund; • Beantragte Sondernutzungen für Großveranstaltungen und dauerhafte Einrichtungen in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen; • Planfeststellungsverfahren zum Gewässerbau; • Wasserausbau- und –unterhaltungsmaßnahmen; • Bericht und Erörterung grundsätzlicher Fragen der Sicherung eines sauberen und gepflegten Stadtbildes im Bereich der öffentlichen Grünanlagen und des öffentlichen Straßenraumes; • Gartendenkmalpflege; • Friedhofsangelegenheiten; • Grünflächenneubau, -unterhaltung, -sanierung, Spielplatzneubau (Vorstellung ohne Planungsbüro); • Wildgehege Klövensteen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zur Zustimmung: Alle bautechnischen und strukturellen Veränderungen/ Neubaumaßnahmen, die das Bild oder die Organisation des Wildgeheges verändern (Ausnahme: tierhaltungsfachliche Entscheidungen); ➤ Zur Kenntnisnahme: Alle Maßnahmen und Veränderungen ohne nachhaltige betriebliche, finanzielle oder personelle Auswirkungen; • Sportanlagenneubau, -unterhaltung; • Erstvergabe von Turn-/Sporthallenzeiten; • Halbjährlicher Bericht über die Siko-Antragslage (möglichst im Vorwege);
---	---

Planungsausschuss

Es gibt keine Vorschläge aus dem Planungsausschuss zur Änderung der § 19 (1) BezVG-Vereinbarung.

Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft

Der Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft empfiehlt einstimmig das folgende angepasste Informationstableau:

Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft (ArSW)	<ul style="list-style-type: none"> • Angelegenheiten der Integrierten Stadtteilentwicklung; • Bezirkliche Vorschläge zur Abgrenzung sowie für Programme/ vorbereitende Untersuchungen von Stadtentwicklungs- und Sanierungsgebieten; • Beteiligung/ Anhörung bei der Fortschreibung entsprechender Programme; • Für die Sanierungsgebiete: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vorstellung aller Anträge, die einer sanierungsrechtlichen Genehmigung bedürfen. In Eilfällen werden die Anträge ersatzweise im Bauausschuss vorgestellt; ➢ Aufstellung und Fortschreibung der SanierungsVO und der Erneuerungskonzepte; • Andere bedeutsame Vorgänge in den „RISE-Stadtteilen“, auch wenn darüber im Hauptausschuss oder in einem Fachausschuss berichtet wird; • Information über Sitzungen anderer Fachausschüsse, in denen das Amt Maßnahmen mit einer anteiligen RISE-Finanzierung vorstellt (Hinzuladung) • Information über neue Projekte der Gewerbeentwicklung im Bezirksamtsbereich (z.B. BID), inklusive zeitnaher Berichterstattung über die Ergebnisse der sogenannten Dispo-Runde; • Neuansiedlung und Standortveränderungen von Wirtschaftsunternehmen; • Wesentliche Themen der bezirklichen Wirtschaftsförderung; • Bedeutende Entwicklungen/ Veränderungen in der Tourismuswirtschaft;
--	---

BVG schlägt vor, zusätzlich aufzunehmen:

- Halbjährlicher Bericht über die Siko-Antragslage (möglichst im Vorwege);

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz empfiehlt einstimmig, den Informationsgegenstand „Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“ aufzunehmen und „Agenda 21“ zu streichen. Bei der Vorlage der Anträge auf Sondernutzungen für Außengastronomie oder Sonderverkaufsflächen sollen die Schanzenstraße sowie der Paul-Neermann-Platz ergänzt werden.

Bauausschuss

Der Bauausschuss empfiehlt einvernehmlich, **folgende Anpassungen** der § 19 (1) BezVG-Vereinbarung vorzunehmen:

- Informationen über alle von den Fraktionen sowie fraktionslosen Mitgliedern des Bauausschusses auf der „Wunschliste“ [...]
- ... mit mehr als 2 Wohneinheiten (~~Evaluation nach sechs Monaten~~)
- In Eilfällen, statt einer Vorstellung im WAS Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft: [...]